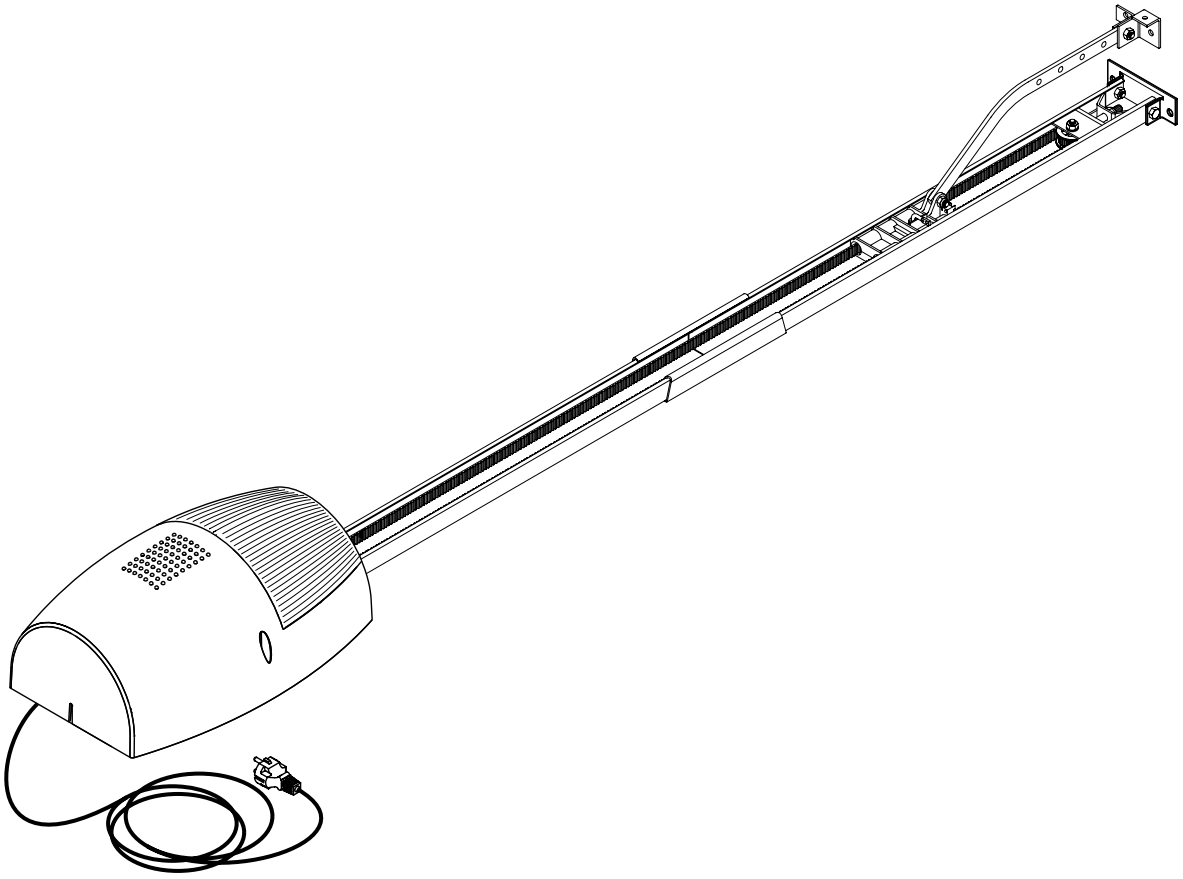
Montageanleitung

Garagentorantrieb für Federschwing- und □ Sektionaltore mit 600 N Zug- und Schubkraft

Botticelli



BFT Torantriebssysteme GmbH
Faber-Castell-Straße 29
90522 Oberasbach
Tel.: 0911 / 766 00 90
Fax: 0911 / 766 00 99
Internet: www.bft-torantriebe.de
eMail: service@bft-torantriebe.de

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ / DECLARATION OF CONFORMITY / DÉCLARATION DE CONFORMITÉ
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / DECLARACION DE CONFORMIDAD / DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE
(Dir. 98/37/EEC allegato / annex / on annexe / anlage / adjunto / ficheiro IIB)

Fabbricante / Manufacturer / Fabricant / Hersteller / Fabricante / Fabricante: BFT S.p.a.

Indirizzo / Address / Adresse / Adresse / Dirección / Endereço: Via Lago di Vico 44
36015 - Schio
VICENZA - ITALY

- Dichiara sotto la propria responsabilità che il prodotto: / Declares under its own responsibility that the following product: /Déclare sous sa propre responsabilité que le produit: / Erklärt auf eigene Verantwortung, daß das Produkt: /Declara, bajo su propia responsabilidad, que el producto: / Declara, sob a sua responsabilidade, que o produto:

Motoriduttore per porte sezionali mod. / Gearmotor for sectional doors mod. / Motoréducteur pour portes multi-lames mod. / Getriebemotor für Sektionaltore Modell. / Motorreductor para puertas seccionales mod. / Motoredutor para portas seccionais mod.

BOTTICELLI

- È costruito per essere incorporato in un macchinario che verrà identificato come macchina ai sensi della DIRETTIVA MACCHINE. / Has been produced to be incorporated into a machinery, which will be identified as a machine according to the MACHINERY DIRECTIVE. / A été construit pour l'incorporation successive dans un équipement qui sera identifié comme machine conformément à la DIRECTIVE MACHINES. / Dafür konstruiert wurde, in ein Gerät eingebaut zu werden, das als Maschine im Sinne der MASCHINEN-DIREKTIVE identifiziert wird. / Ha sido construido para ser incorporado en una maquinaria, que se identificará como máquina de conformidad con la DIRECTIVA MAQUINAS. / Foi construído para ser incorporado numa maquinaria, que será identificada como máquina em conformidade com a DIRECTIVA MÁQUINAS

- È conforme ai requisiti essenziali di sicurezza delle Direttive: / It also complies with the main safety requirements of the following Directives: / Est conforme aux exigences essentielles de sécurité des Directives: / Es entspricht den grundlegenden Sicherheitsbedingungen der Direktiven: / Es conforme a los requisitos esenciales de seguridad de las Directivas: / Está conforme aos requisitos essenciais de segurança das Directivas:

BASSA TENSIONE / LOW VOLTAGE / BASSE TENSION / NIEDERSPANNUNG / BAJA TENSION / BAIXA TENSÃO 73/23/CEE, 93/68/CEE (EN60335-1 ('03), EN60335-2-95) (e modifiche successive / and subsequent amendments / et modifications successives / und ihren nachfolgende Änderungen / e modificações sucessivas / y modificaciones sucesivas).
COMPATIBILITÀ ELETTROMAGNETICA / ELECROMAGNETIC COMPATIBILITY / COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE / ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT / COMPATIBILIDAD ELECTROMAGNETICA / COMPATIBILIDADE ELECTROMAGNÉTICA 89/336/CEE, 91/263/CEE, 92/31/CEE, 93/68/CEE (EN61000-6-1, EN61000-6-2, EN61000-6-3, EN61000-6-4, EN55014-1, EN55014-2) (e modifiche successive / and subsequent amendments / et modifications successives / und ihren nachfolgende Änderungen / e modificações sucessivas / y modificaciones sucesivas).
DIRETTIVA MACCHINE / MACHINERY DIRECTIVE / DIRECTIVE MACHINES / MASCHINEN-DIREKTIV / DIRECTIVA MAQUINAS / DIRECTIVA MÁQUINAS 98/37/CEE (EN 12453('01), EN 12445 ('01), EN12978 ('03)) (e modifiche successive / and subsequent amendments / et modifications successives / und ihren nachfolgende Änderungen / e modificações sucessivas / y modificaciones sucesivas).
APPARECCHIATURE RADIO / RADIO SETS / INSTALLATIONS RADIO / RADIOAPPARATE / RADIOEQUIPOS / RADIOAPARELHOS 99/5/CEE (ETSI EN 301 489-3 (2000) +ETSI EN 301 489-1 (2000), ETSI EN 300 220-3 (2000)) (e modifiche successive / and subsequent amendments / et modifications successives / und ihren nachfolgende Änderungen / e modificações sucessivas / y modificaciones sucesivas).

- Si dichiara inoltre che è vietata la messa in servizio del prodotto, prima che la macchina in cui sarà incorporato, sia stata dichiarata conforme alle disposizioni della DIRETTIVA MACCHINE. / We also declare that it is forbidden to start the product before the machinery into which it will be incorporated is declared in compliance with the prescriptions of the MACHINERY DIRECTIVE. / Nous déclarons en outre que la mise en service du produit est interdite, avant que la machine où il sera incorporé n'ait été déclarée conforme aux dispositions de la DIRECTIVE MACHINES. / Es wird außerdem erklärt, daß die Inbetriebnahme des Produkts verboten ist, solange die Maschine, in die es eingebaut wird, nicht als mit den Vorschriften der MASCHINEN-DIREKTIVE konform erklärt wurde. / Se declara, además, que está prohibido instalar el producto antes de que la máquina en la que se incorporará haya sido declarada conforme a las disposiciones de la DIRECTIVA MAQUINAS / Declaramos, além disso, que é proibido instalar o produto, antes que a máquina em que será incorporada, tenha sido declarada conforme às disposições da DIRECTIVA MÁQUINAS

SCHIO, 13/02/2006

Il Rappresentante Legale / The legal Representative
Le Représentant Légal / Der gesetzliche Vertreter
El Representante Legal / O Representante legal

(GIANCARLO BONOLLO)

Inhaltsverzeichnis:

Konfirmitätserklärung		S. 1
Technische Daten		S. 2
Montage	- Vorbereitung der Installation	S. 3
	- Montage des Antriebes	S. 3 - 5
Elektrischer Anschluß und Programmierung		
	- Programmierung der Endschalter	S. 5 - 6
	- Referenzpunkt festschrauben	S. 6
	- Programmierung der Kraft	S. 6
	- Handsender einlernen	S. 7
	- Klemmenbelegung / Anschlüsse	S. 7
	- Programmierung der DIP - Schalter	S. 8
	- Einstellung der Potentiometer	S. 8
	- Ferneinlernung weiterer Handsender	S. 8
	- Funkempfänger löschen	S. 9
Dokumentation der Einstellungen		S. 9

Technische Daten:

Versorgungsspannung	230V +/- 10%, 50/60 Hz	
Motorspannung	24V dc	
max. Leistungsaufnahme	236 W	
Zug- und Schubkraft	600 N (~60 kg)	
Nutzhub	Schiene 2900	2400 mm
	Schiene 3500	3000 mm
	(bei gedrehtem Kopf: + 180mm)	
Betriebsintervalle	20x in 24 h	
Endschalter	elektronisch programmierbar	
Quetschschutz	Drehmomentbegrenzung über die Steuerung	
mittlere Geschwindigkeit	5 m / min	
Beleuchtung	24V, max. 25 W, E14 - Gewinde	
Steuerung	Venere (integriert)	
Funkempfänger	eingebaut, 433,92 MHz, Rolling-Code	
Gewicht des Motorkopfes	~ 5 kg	
Geräuschentwicklung	< 70 dBA	

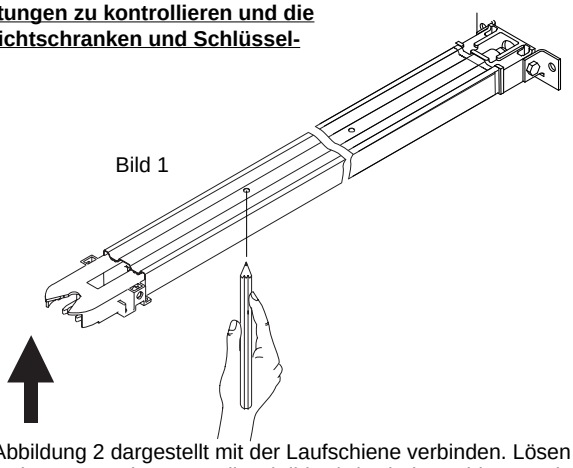
Wir danken Ihnen, daß Sie sich für dieses BFT - Produkt entschieden haben. Nachfolgend führen wir Sie Schritt für Schritt durch die Installation und Programmierung Ihres Garagentorantriebes BOTTICELLI

<u>Eine automatisierte Toranlage ist in regelmäßigen Abständen - unsere Empfehlung ist 2x jährlich - zu überprüfen, sowie die Sicherheitseinrichtungen zu kontrollieren und die Steuerung und ange-schlossene Zubehörteile wie z.B. Lichtschranken und Schlüssel-schalter auf Fremdkörper wie Insekten zu sichten.</u>

1.) Vorbereitung der Installation des Antriebes:

Entfernen oder deaktivieren Sie die Verriegelung Ihres Garagentores.
Ermitteln Sie die Mitte des Torblattes und zeichnen diese am Torblatt an. Übertragen Sie die Markierung der Torblatt-mitte auf die Decke. Richten Sie an der markierten Mitte die Laufschiene aus und übertragen die Befestigungslöcher der Schiene auf die Decke. (Bild 1)
Mit einem passenden Bohrer Löcher von mind. 10 mm bohren und entsprechende Dübel einstecken.

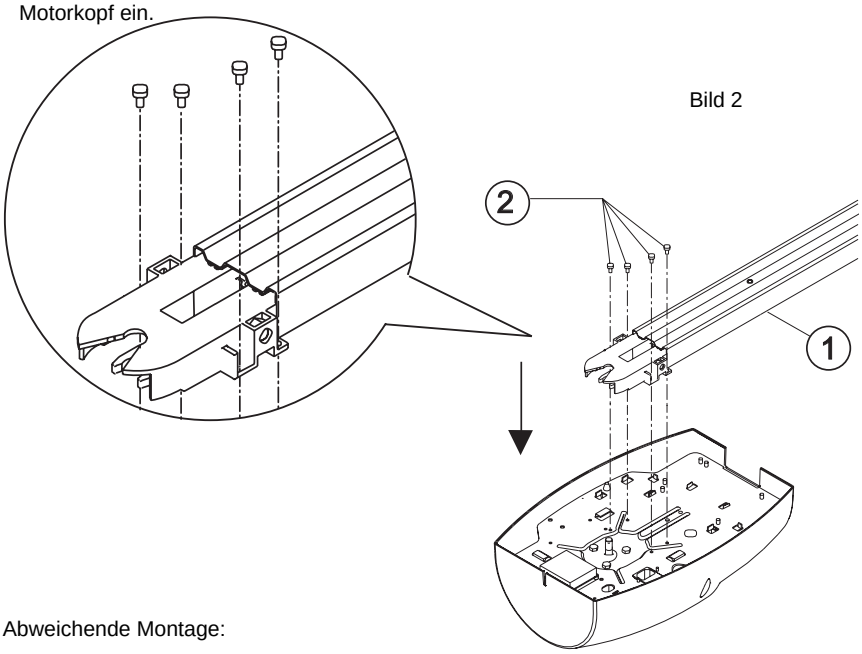
Bild 1

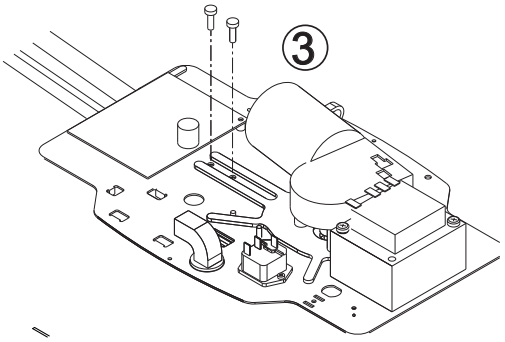


2.) Montage des Antriebes:

Den Antriebskopf mit den beiliegenden 4 Schrauben wie in Abbildung 2 dargestellt mit der Laufschiene verbinden. Lösen Sie nun die Haube und heben diese ab. Fixieren Sie anschließend den Motorkopf an den vorgesehenen Stellen (Bild 2 / 3) mit der Schiene und stecken das Netzkabel am Motorkopf ein.

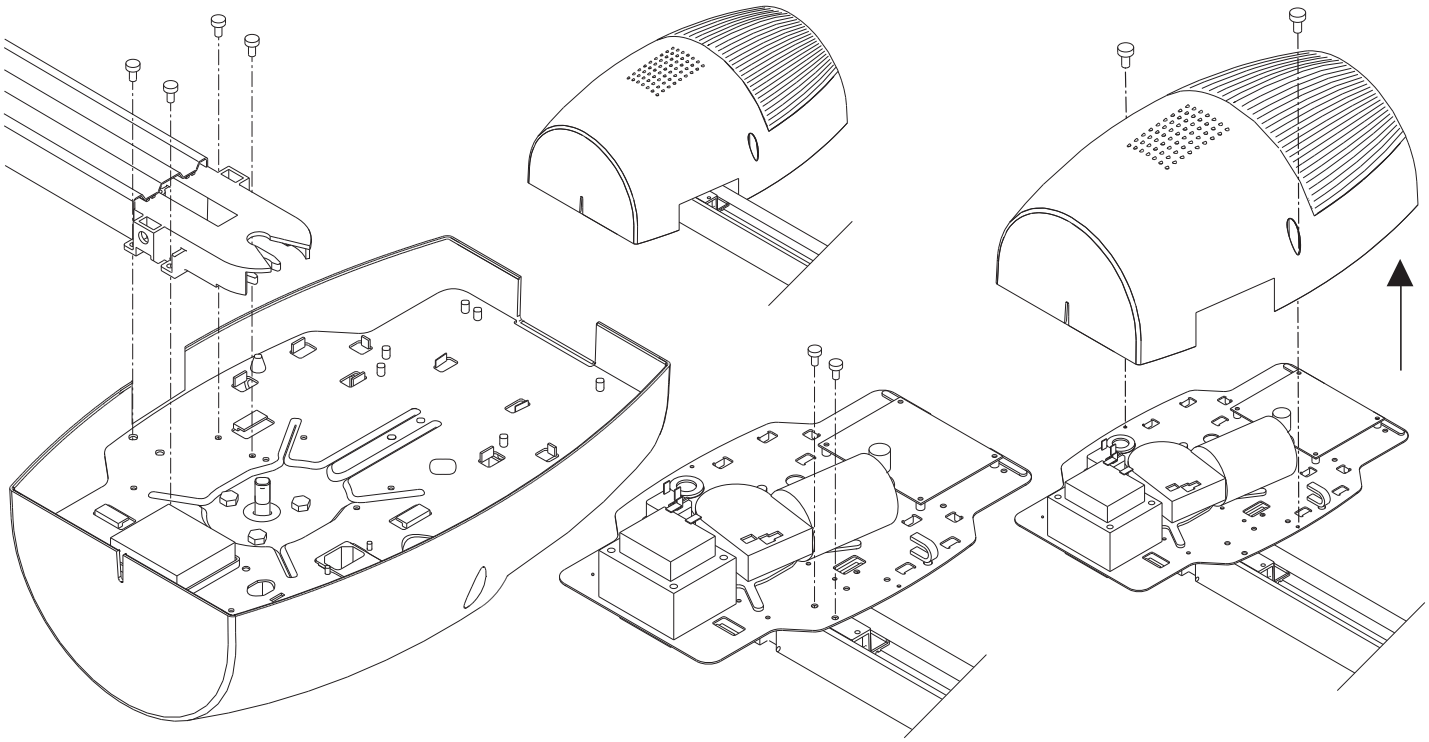
Bild 2

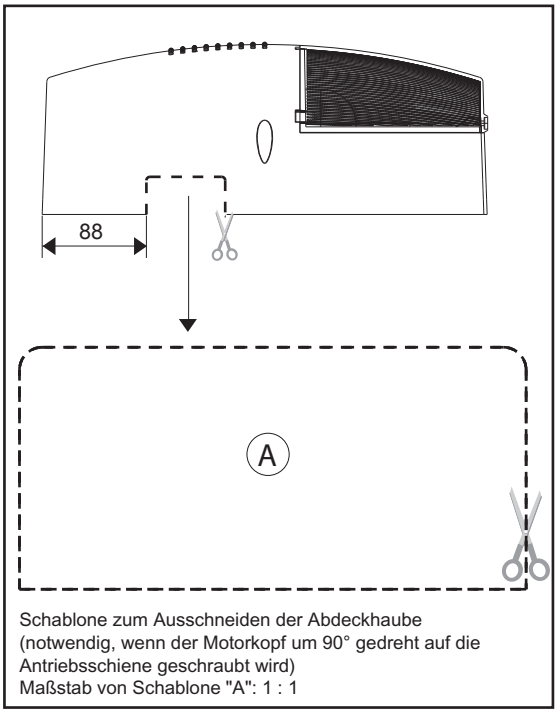




Abweichende Montage:

Um einen um 18 cm verlängerten Nutzhub zu erreichen, können Sie - wie nachfolgend dargestellt - den Antriebskopf um 90° verdreht auf die Schiene aufsetzen. Zum Ausschneiden der Haube die Schablone auf der nächsten Seite verwenden.





Schablone zum Ausschneiden der Abdeckhaube
(notwendig, wenn der Motorkopf um 90° gedreht auf die Antriebsschiene geschraubt wird)
Maßstab von Schablone "A": 1 : 1

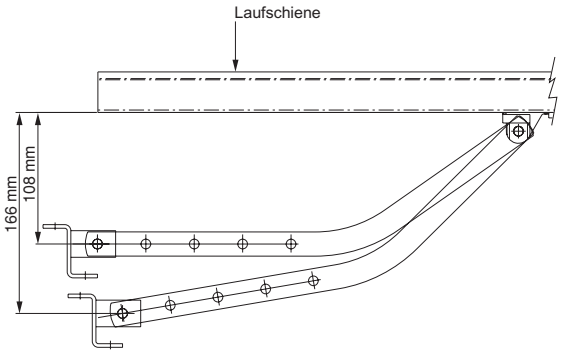


Bild 3

Die angezeichnete Mitte der Toroberkante auf den Sturz übertragen und die Löcher für die Sturzbefestigung bohren. Dübel einsetzen und den Antrieb mit Schrauben von mind. 60 mm am Sturz so befestigen das der Abstand zwischen Laufschiene und Torarm zwischen 108mm und 166mm beträgt. (Bild 3 und 4A). Diese Schrauben nur ca. 40 mm eindrehen. Den gesamten Antrieb anheben (z.B. mit Hilfe einer Leiter als Auflagefläche am Motorkopf). Öffnen Sie nun das Garagentor und richten die Laufschiene über die Tormitte aus. Hierbei darauf achten, daß der Antrieb ganz Richtung Sturz geschoben ist.

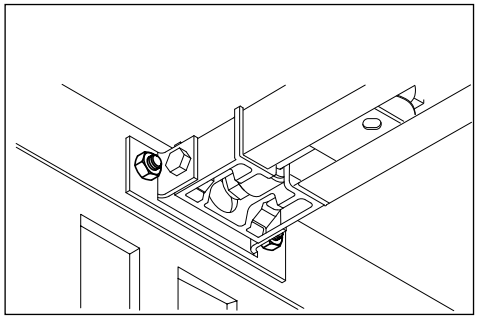


Bild 4 A

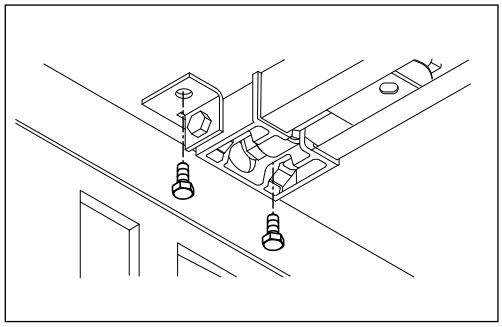


Bild 4 B

Zeichnen Sie nun die Befestigung an der Decke an. Beim Bohren der Löcher darauf achten, daß der Antriebskopf zum Schutz vor Bohrstaub abgedeckt ist. Dübel einsetzen und Befestigungsschrauben eindrehen (Bild 5A).

Ist der Motorkopf um 90° gedreht, den Antrieb wie in Bild 5 B gezeigt abhängen.

Befestigungsschrauben am Sturz und an der Decke nun ganz eindrehen.

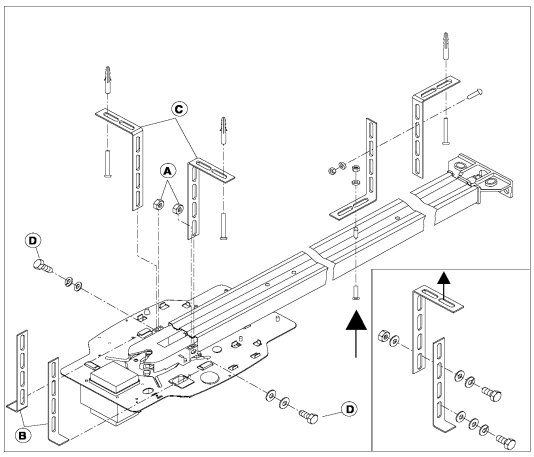


Bild 5 A

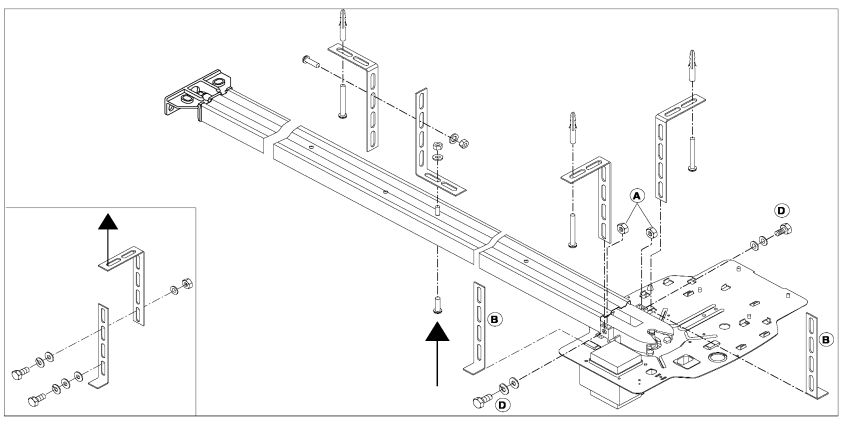


Bild 5 B

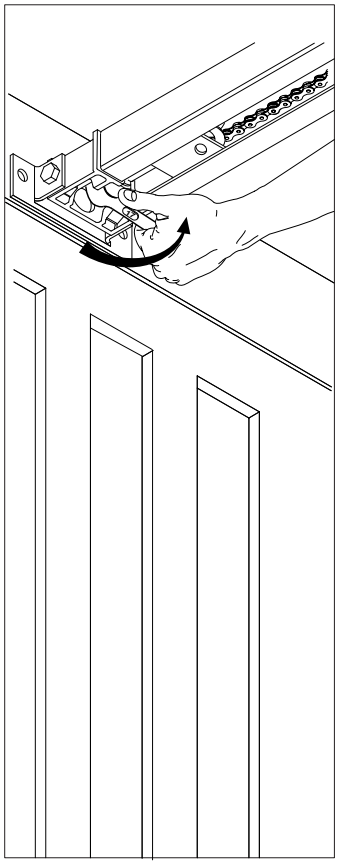


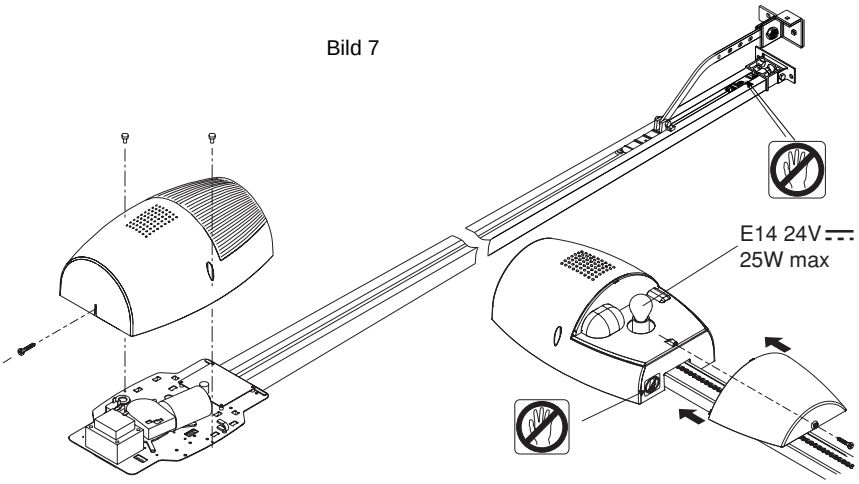
Bild 6

Die Kette, bzw. der Zahnriemen wurden vor der Auslieferung werkseitig gespannt und getestet. Falls trotzdem eine Korrektur erforderlich sein sollte, spannen bzw. lösen Sie die Kette / den Zahnriemen, wie in Bild 6 dargestellt.

Achtung: Der als Dämpfer dienende Gummi darf nie - auch während der Torbewegung - vollständig zusammengedrückt werden.

Die beiliegenden Aufkleber an der Haube und an der Laufschiene - nahe der Sturzbefestigung - kleben. (Bild 7)

Bild 7

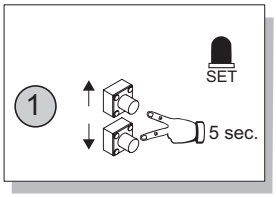


3.) elektrischer Anschluß:

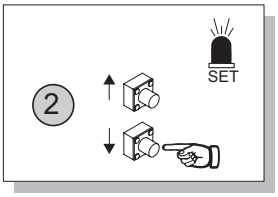
Der Garagentorantrieb Botticelli ist bereits komplett verkabelt. Die geschlossenen Sicherheitskontakte auf der Steuerung sind werksseitig gebrückt.

4.) Programmierung der Endschalter:

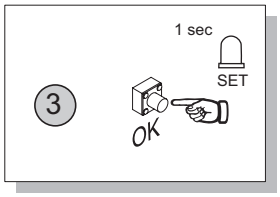
Der gesamte Programmierung des Antriebes erfolgt über die 3 Tasten, die mit "UP", "DOWN" und "OK" gekennzeichnet sind.



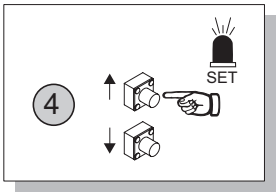
Die Tasten "UP" und "DOWN" gleichzeitig 5 Sekunden lang drücken.



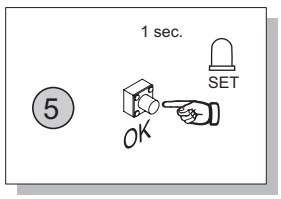
Die LED "SET" blinkt als Bestätigung des Beginns der Programmierung auf.
Durch gedrückt halten der Taste "DOWN" das Tor in die gewünschte Schließposition fahren. Sie können mit der Taste "UP" und "DOWN" diese Position korrigieren.



Haben Sie die gewünschte Schließposition gefunden, programmieren Sie den Endschalter "Tor geschlossen" mit der "OK" - Taste.
Das Blinken der LED "SET" erlischt für 1 Sekunde als Bestätigung für die Programmierung des Endschalters "Tor geschlossen".

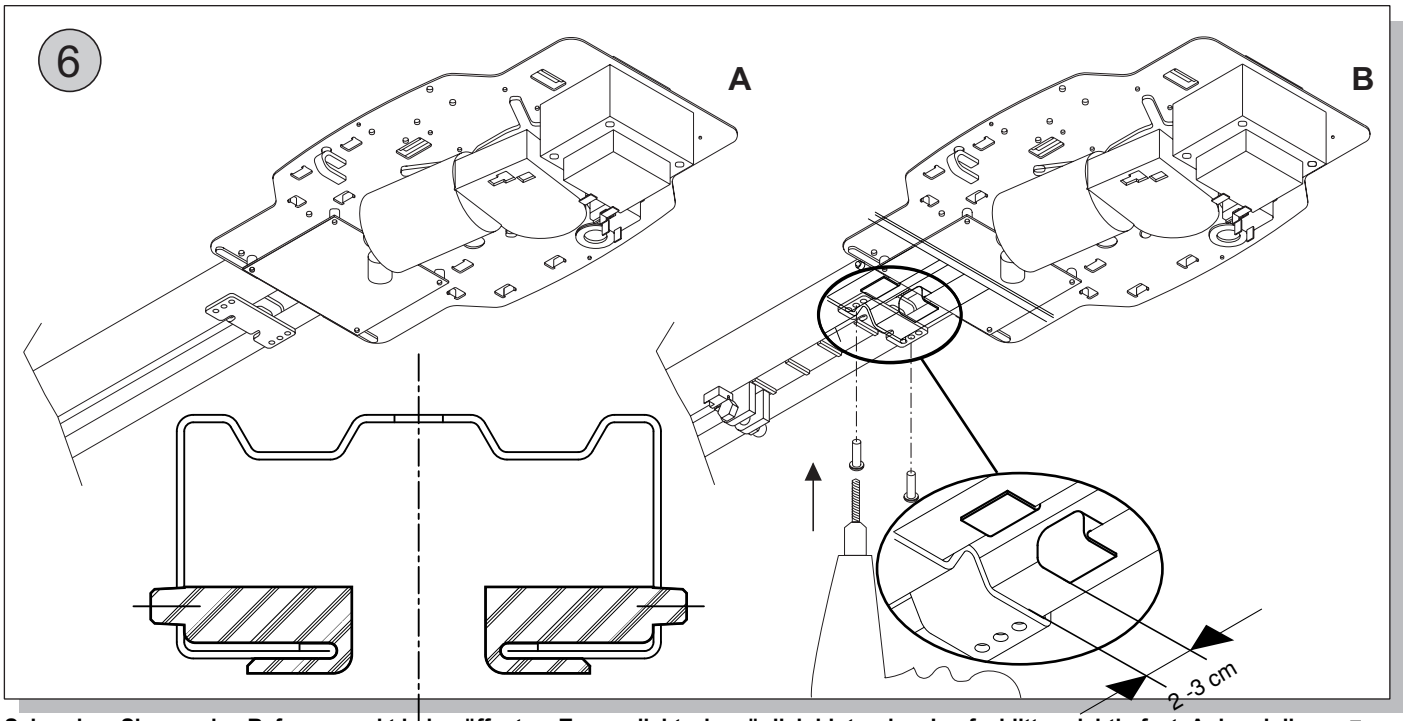


Durch gedrückt halten der Taste "UP" das Tor in die gewünschte Öffnungsposition fahren. Sie können mit der Taste "DOWN" und "UP" diese Position korrigieren.



Haben Sie die gewünschte Öffnungsposition gefunden, programmieren Sie den Endschalter "Tor geöffnet" mit der "OK" - Taste.
Das Blinken der LED "SETerlischt für 1 Sekunde als Bestätigung für die Programmierung des Endschalters "Tor geöffnet".

Nach erfolgter Programmierung leuchtet die LED "SET" durchgehend auf. Sollten während der Programmierung Fehler auftreten, erlischt die LED "SET" für 5 Sekunden.

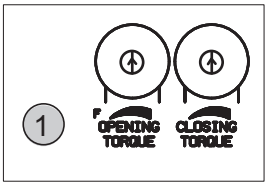


Schrauben Sie nun den Referenzpunkt bei geöffnetem Tor so dicht wie möglich hinter dem Laufschlitten richtig fest. Anhand dieses Referenzpunktes überprüft der Antrieb bei jedem 10. Zyklus seinen Laufweg. Da der Referenzpunkt dem Drehmoment des Antriebes entgegenwirken muß, ist es unbedingt erforderlich, diesen mit den beiden Schrauben fest zu fixieren. (Punkt 6)

Befestigen den Kettenschutz wie abgebildet bei geöffnetem bzw. geschlossenem Tor jeweils 2-3 cm hinter (bei geöffnetem Tor) bzw. vor (bei geschlossenem Tor) dem Laufschlitten.

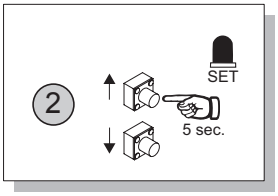
5.) Programmierung der notwendigen Kraft für die Toröffnung und -schließung:

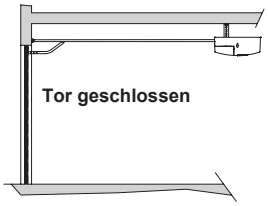
Jetzt müssen noch die auf Ihr Tor abgestimmten Kräfte programmiert werden. Dazu zuerst mit der Taste "DOWN" das Tor schließen.



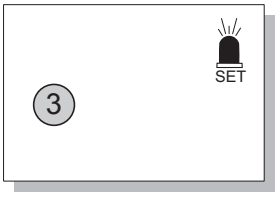
Die beiden Potentiometer "opening torque" und "closing torque" auf der Werkseinstellung eingestellt lassen. Mit diesen Potis können Sie nach durchgeführtem Lernlauf die Kraftschwelle, bei der die Antriebe reversieren, verändern.

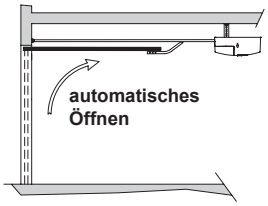
Durch drücken der Taste "DOWN" das Tor schließen.



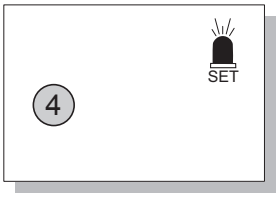


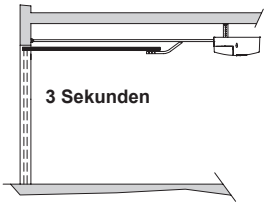
Bei geschlossenem Tor die Taste "UP" 5 Sekunden lang drücken



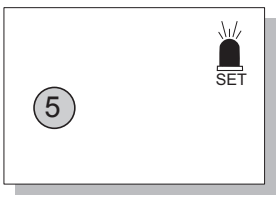


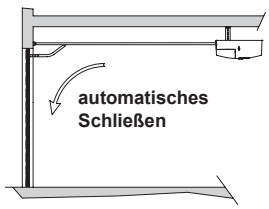
Die LED "SET" blinkt und das Tor öffnet sich selbstständig bis zum Endschalter "Tor offen".





Das geöffnete Tor bleibt 3 Sekunden stehen. Die LED "SET" blinkt weiter.





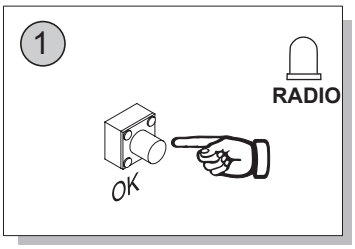
Das Tor schließt sich selbstständig bis der Endschalter "Tor geschlossen" erreicht ist.

Zum Abschluß des Lernlaufes die Potentiometer "oping torque" und "closing torque" so einstellen, daß die gewünschte Empfindlichkeit gegenüber Hindernissen erzielt wird.

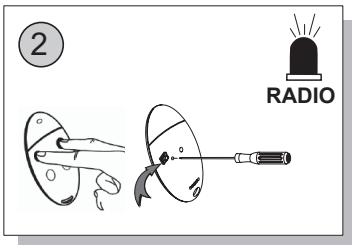
Wurden während des Lernlaufes die elektronischen Endschalter nicht angesprochen, ein Start- oder Stoppbefehl gegeben oder die Lichtschranken unterbrochen, wird der Lernlauf beendet. Der Antrieb hat in diesem Fall noch keine Kraftwerte gespeichert. Das Ansprechen der Endschalter überprüfen, sicherstellen, daß der Lernlauf bei geschlossenem Tor gestartet wird, Start- und Stoppbefehle, sowie das Ansprechen der Lichtschranke während des Lernlaufes vermeiden und den Lernlauf erneut starten.

6.) Handsender einlernen:

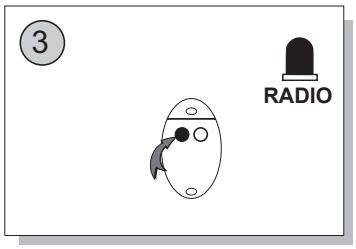
Um einen Handsender Mitto auf den integrierten Empfänger abzuspeichern, gehen Sie bitte wie nachfolgend beschrieben vor:



Die Taste "OK" drücken



Die LED "RADIO" blinkt.
Beim Handsender Mitto 2 die beiden Sendetasten gleichzeitig, beim 4-Kanal-Handsender Mitto 4 die beiden oberen Sendetasten gleichzeitig drücken.



Die LED "RADIO" leuchtet konstant.
Nun den gewünschten Sendeknopf, mit dem Sie Ihren Garagentorantrieb ansteuern möchten, am Handsender drücken.
Die LED "RADIO" blinkt wieder.

So lange die LED "RADIO" blinkt, können Sie weitere Handsender dem Empfänger zufügen indem Sie mit Schritt 2 fortfahren. Auf diese Weise können Sie insgesamt maximal 10 Handsender auf den Empfänger einlernen.

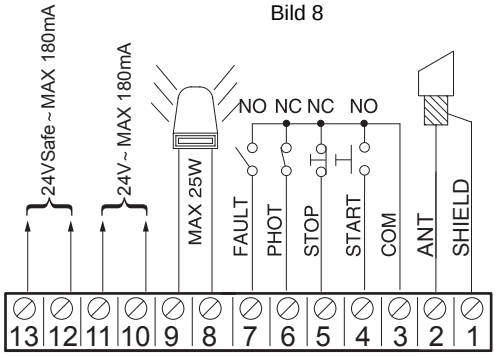
Wenn alle Handsender einprogrammiert sind, warten bis die LED "RADIO" erlischt.

Testen Sie die eingelernten Handsender, die Hinderniserkennung und das ansprechen der Endschalter.

7.) erweiterte Installationen:

Bezugnehmend auf die beiliegende Montage- und Bedienungsanleitung können Sie nun nacheinander Zubehörteile wie Lichtschranke,Schlüsselschalter, Blinkleuchte, Antenne usw. anschließen. (Bild 8). Nach jedem installierten Zubehörteil einen neuen Bewegungsdurchlauf des Antriebs starten um eventuell aufgetretene Anschlußfehler sofort zu bemerken und beseitigen zu können. Beim Anklemmen von Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranke - Klemme 3 und 6 oder Not-Stop-Taster - Klemme 3 und 5) die entsprechende Drahtbrücke entfernen. Wird einer dieser Anschlüsse nicht verwendet, muß die Drahtbrücke gesetzt bleiben.

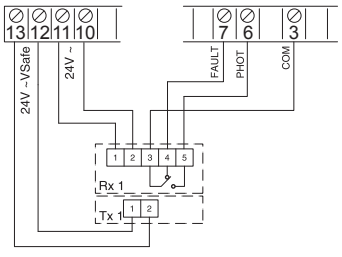
Bild 8



1 und 2: Antennenanschluß (1 - Ummantelung / 2 - Signal)
3 und 4: Start - Befehl (Anschluß von potentialfreien Impulsgebern wie Schlüsselschalter und Taster)
3 und 5: Not-Stop-Taster (falls nicht genutzt, Drahtbrücke gesetzt lassen)
3 und 6: Lichtschrankenanschluß (falls nicht genutzt, Drahtbrücke gesetzt lassen
7: Überwachung der Lichtschranke
8 und 9: Anschluß einer 24V - Blinkleuchte (max. 25 W)
10 und 11: 24V~ - Ausgang für die Speisung des Lichtschrankenempfängers oder sonstiges 24V~ Zubehör
12 und 13: überwachter 24V~ - Ausgang für die Speisung des Lichtschranken-senders (wird bei geschlossenem Tor weggeschaltet)

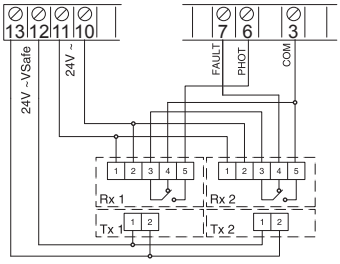
8.) Anschluß von Lichtschranken:

Anschluß eines überwachten Lichtschranken-paares:



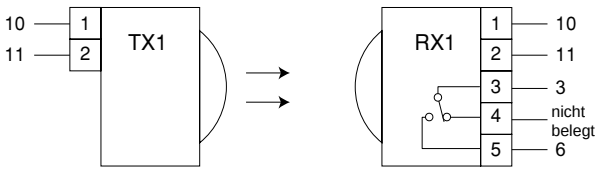
DIP - Schalter "TEST PHOT" auf "ON" stellen (siehe Punkt 9)
Drahtbrücke 3 - 6 entfernen

Anschluß von zwei überwachten Licht-schrankenpaaren:



DIP - Schalter "TEST PHOT" auf "ON" stellen (siehe Punkt 9)
Drahtbrücke 3 - 6 entfernen

Anschluß eines nicht überwachten Licht-schrankenpaares:



DIP - Schalter "TEST PHOT" auf "OFF" stellen (siehe Punkt 9)
Drahtbrücke 3 - 6 entfernen

Bei der Montage von Lichtschranken ist darauf zu achten, dass die Lichtschranke an einem planen Untergrund mit dem beiliegendem Moos-gummi montiert wird um eindringende Feuchtigkeit zu verhindern. Die Dichtung zwischen den Gehäuseteilen muss korrekt eingelegt werden. Zudem muss die Lichtschranke regelmäßig auf Fremdkörper wie Insekten kontrolliert werden.

9.) Programmierung der DIP - Schalter:

Auf der Platine sind 2 DIP - Schalter mit denen Sie individuell Ihren Garagentorantrieb programmieren können:

DIP 1 "IBL": "ON": Während der Toröffnung werden keine Startimpulse von der Steuerung angenommen. Das Tor öffnet bis zu seinem Endschalter "Tor offen" oder bis der Not-Aus-Taster gedrückt wird.
"OFF": Während der Toröffnung werden Startimpulse akzeptiert, so daß während der Öffnung der Garagentorantrieb mit einem 2. Befehl gestoppt werden kann.

DIP 2 "TEST PHOT": "ON": Schaltet die Überwachung der Lichtschranken ein. Der Lichtschrankensender muß dazu von den Klemmen 12 und 13 gespeist werden und der Lichtschrankenempfänger muß über 5 Anschlußklemmen verfügen, um über den 5. Anschluß der Steuerung die Funktionsrückmeldung senden zu können.
"OFF": Die Überwachung der Lichtschranken ist deaktiviert, so daß auch Lichtschranken angeschlossen werden können die die Überwachung nicht unterstützen.

10.) Einstellung der Potentiometer:

Mit den Potentiometer werden nummerische Werte eingestellt. Unter Punkt 5 haben Sie bereits an den Potentiometer "opening torque" und "closing torque" die Empfindlichkeit der Hindernisserkennung für die Toröffnung und -schließung eingestellt. Der 3. Potentiometer ist mit "TCA" gekennzeichnet. Mit ihm können Sie vorgeben, nach welcher Zeit der automatische Zulauf des Tores einsetzen soll und das Tor somit selbstständig nach jeder Öffnung wieder schließt. Diese Funktion ist nur zu verwenden, wenn Lichtschrankenpaare installiert sind.
Wenn kein automatischer Zulauf gewünscht ist oder keine Lichtschrankenpaare installiert sind ist dieser Potentiometer auf seine maximale Stellung zu drehen. Somit ist der automatische Zulauf deaktiviert.

opening torque: Verschiebung der Abschaltschwelle für das Drehmoment bei der Öffnung
closing torque: Verschiebung der Abschaltschwelle für das Drehmoment bei der Schließung
TCA: automatischen Zulauf einschalten und die Zeit, nach welcher er einsetzen soll einstellen

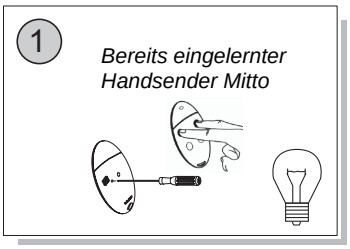
Damit ist die erste Inbetriebnahme des Garagentorantriebes Botticelli abgeschlossen. Für weiterführende Informationen lesen Sie bitte die beiliegende "Montage- und Bedienungsanleitung.

Nachfolgend noch weitere Hinweise:

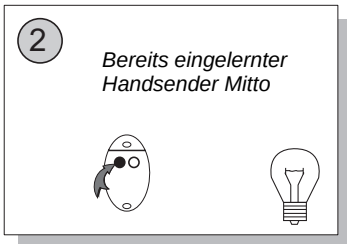
11.) Nachträglich noch weitere Handsender auf dem Empfänger abspeichern:

Sollen nachträglich neue Handsender eingelernt werden, bietet Ihnen der Garagentorantrieb Botticelli die Möglichkeit der "Ferneinlernung", d.h. Sie können Handsender zufügen ohne auf die Platine des Antriebes zugreifen zu müssen. Vorraussetzung dafür ist, daß ein bereits über die Platine eingelernter Handsender verfügbar ist und Sie sich in Funkreichweite zum Garagentorantrieb befinden.

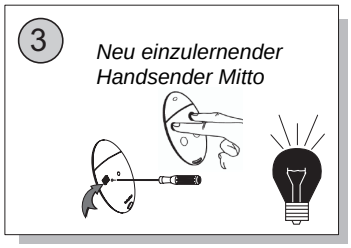
Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:



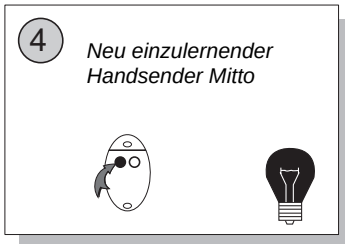
Bei dem über das Funkmenü eingelernten ersten Handsender Mitto die versenkte Taste auf der Rückseite beziehungsweise beide Sendetasten gleichzeitig drücken.



Beim bereits eingelernten Handsender Mitto die einprogrammierte Sendetaste drücken.



Die Beleuchtung blinkt als Bestätigung dafür, daß der Empfänger in Bereitschaft ist. Innerhalb von 10 Sekunden die versenkte Taste am neu einzuspeichernden Handsender Mitto, beziehungsweise beide Sendetasten gleichzeitig drücken.



Die Beleuchtung leuchtet konstant.
Die gewünschte Sendetaste am neu zu speichernden Handsender drücken.

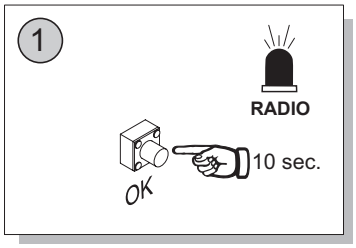
Sollen noch weitere Handsender zugefügt werden, innerhalb von 10 Sekunden mit dem weiteren Handsender ab Punkt 3 wiederholen. Auf diese Weise können Sie insgesamt maximal 10 Handsender auf den Empfänger einlernen.

Nach 10 Sekunden verläßt der Empfänger den Programmiermodus.

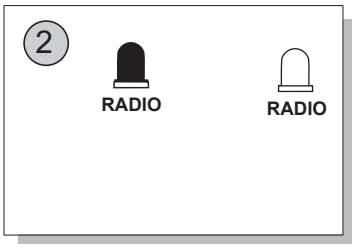
12.) Funkempfänger löschen:

ACHTUNG:
Alle auf dem Empfänger eingelernte Handsender werden gelöscht.

Um alle auf den Funkempfänger gespeicherten Handsender zu löschen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:



Die Taste "OK" 10 Sekunden lang gedrückt halten. Die LED "RADIO" beginnt zu blinken.



Wenn der Empfänger komplett gelöscht wurde, leuchtet die LED "RADIO" durchgehend auf.

Warten Sie bis die LED "RADIO" erlischt. Somit ist der Programmiermodus verlassen.

13.) Entriegelung:

Um bei einen Stromausfall den Garagentorantrieb Botticelli zu entriegeln, die Kordel am Laufschlitten ziehen um so den Laufschlitten von der Mitnehmereinheit zu lösen, so daß das Tor manuell bedient werden kann. (Bild 9)

Wenn kein zweiter Zugang zu der Garage beseht, muß bei der Installation die optionale externe Entriegelung SM1 (Bild 10) oder SET/S (Bild 11) installiert werden. Diese externen Entriegelungen gewähren die manuelle Öffnung des Antriebes von außen.

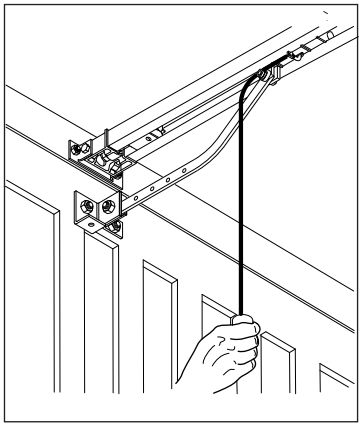


Bild 9

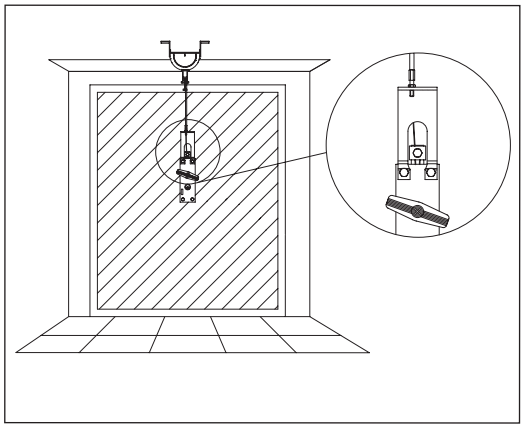


Bild 10

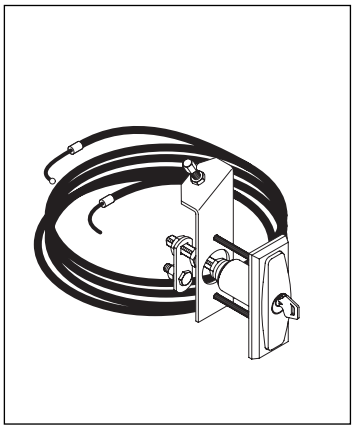


Bild 11

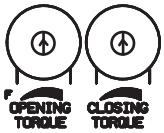
Die Toranlage ist in regelmäßigen Abständen zu warten, sowie die Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen und die Steuerung auf Fremdkörper wie Insekten zu kontrollieren.

Dokumentation der Einstellungen Ihres Garagentorantriebes Botticelli:

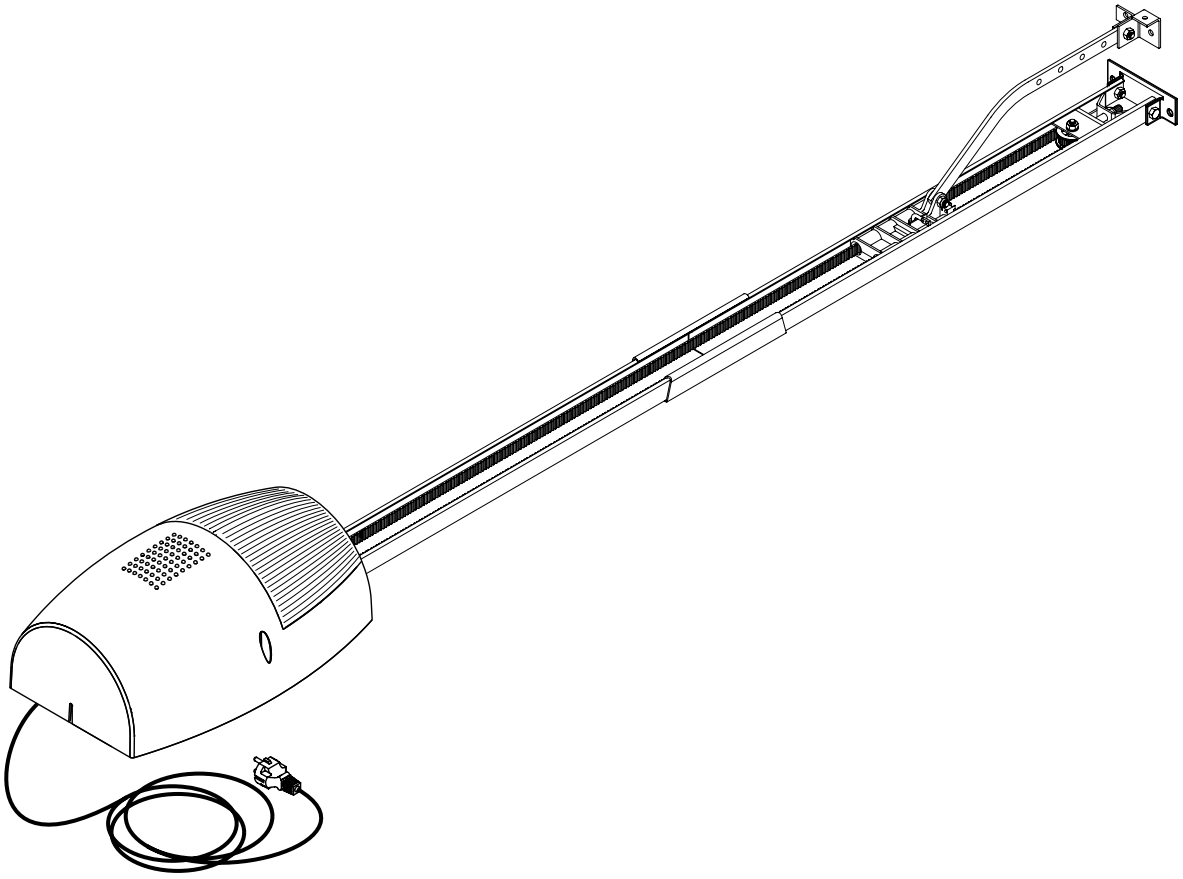
Einbaustelle der Anlage: _____

_____

Eingestellte Betriebslogiken:	Impulsblockierung IBL:	an	aus	**Parametereinstellung bitte einzeichnen:**
	Überwachung der Lichtschranken:	an	aus	
	Zulaufautomatik TCA:	an	aus	
Installiertes Zubehör:	Entriegelung von außen:	ja	nicht nötig	
	Lichtschranke:	keine	1 Paar / 2 Paar	
	Antenne:	ja	nein	
	Blinkleuchte:	ja	nein	
	Not-Aus-Taster:	ja	nein	
	Impulsgeber:	Taster	Schlüsselschalter	



Datum: _____ Unterschrift: _____



BFT Torantriebssysteme GmbH
Faber-Castell-Straße 29
90522 Oberasbach
Tel.: 0911 / 766 00 90
Fax: 0911 / 766 00 99
Internet: www.bft-torantriebe.de
eMail: service@bft-torantriebe.de